

## **FDP-Fraktion erinnert an ihre Anträge, den Sozialetat auf seine Wirkungsorientierung hin untersuchen zu lassen**

Auf eine positive Reaktion stößt bei der FDP-Fraktion der Vorschlag durch den CDU-Fraktionsvorsitzenden Philibert Reuters, bei den Haushaltsberatungen externe Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Im Gegensatz zu Reuters will die FDP-Fraktion aber an einem Haushaltsausgleich 2018 als Zielsetzung festhalten.

"Mit seinem Vorschlag, externe Beratungshilfe bei den Haushaltsberatungen in Anspruch zu nehmen, läuft der CDU-Fraktionsvorsitzende offene Türen ein. Wir haben bereits in der letzten Wahlperiode mehrere Vorstöße - leider vergeblich - unternommen, den Sozialetat auf seine Wirkungsorientierung hin zu untersuchen. Ein entsprechendes Angebot einer Beratungsfirma lag vor", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Da die mit Sozialleistungen verbundenen Kosten einen großen Teil der städtischen Mittel binden würden, spricht sich die FDP-Fraktion dafür aus, "hier als erstes mit einer externen Beratung anzusetzen und einen Testlauf zu machen".

"Die Inanspruchnahme externer Beratung, so sinnvoll sie in einem Fall sein kann, sollte aber nicht als Ausrede dafür benutzt werden, auf die Zielsetzung eines ausgeglichenen Haushaltes 2018 zu verzichten", fordert Heitmann.